NACHRICHTEN
Österreich

Villach vereint im Gebet gegen Terror und für den Frieden

Im bosnischen Kulturzentrum Villach fand ein Friedensgebet in Gedenken an die Opfer eines Terroranschlags statt. IGGÖ-Präsident Vural betonte die Verantwortung, Extremismus zu bekämpfen und betete für eine geeinte Gesellschaft.

Villach, Österreich - In Villach, Österreich, fand am 21. Februar 2025 ein eindrucksvolles Friedensgebet in der islamischen Moschee der IGGÖ statt, das den Opfern eines schrecklichen Terroranschlags gewidmet war. Der Angriff, bei dem ein 23-jähriger Syrer brutal auf Passanten einstach und einen 14-jährigen Schüler tötete, erschütterte die Stadt und führte zu einer klaren Verurteilung von Gewalt durch die muslimische Gemeinschaft. IGGÖ-Präsident Ümit Vural betonte: „Gewalt und Terror sind in unserer Gesellschaft unter keinen Umständen zu rechtfertigen.“ Es war nicht nur ein Gebet für die Opfer, sondern auch ein Aufruf zur gemeinsamen Verantwortung im Kampf gegen Extremismus, das eine Vielzahl von Gemeindemitgliedern sowie Vertreter anderer Glaubensrichtungen zusammenbrachte. Die IGGÖ initiierte österreichweit ähnliche Bittgebete in allen Moscheen, um Solidarität zu zeigen und für eine friedliche Zukunft zu beten, wie **kathpress.at** berichtete.

Häuftige Gewalt gegen Frauen

Details	

Vorfall	Terrorismus, Körperverletzung, Mord/Totschlag
Ursache	Radikalisierung
Ort	Villach, Österreich
Verletzte	5
Festnahmen	1
Quellen	• **www.kathpress.at** • **www.mdr.de**

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at